

Mecklenburg-Vorpommern

Nachrichten

15-jähriges Opfer zündelte selbst

WOLGAST Der Jugendliche, der am Wochenende in Wolgast (Kreis Vorpommern-Greifswald) bei einem Wohnungsbrand ums Leben kam, soll das Feuer beim Zünden selbst verursacht haben. Das hätten Untersuchungen eines Gutachters ergeben, sagte ein Polizeisprecher gestern. Nach Angaben der Feuerwehr und von Angehörigen soll der 15-Jährige am Samstag allein in dem Zimmer gewesen sein. Dort habe eine Couch gebrannt, der Junge sei an giftigen Rauchgasen erstickt. Bei dem Brand in der Dachwohnung eines mehrstöckigen Hauses erlitten drei weitere Familienmitglieder Rauchgasvergiftungen. Bei dem Feuer entstand ein Sachschaden von etwa 250 000 Euro. Das gesamte Haus ist unbewohnbar.

Betrunkener fährt mit Kindern

LUDWIGSLUST Ein stark betrunkenen Fahrer mit zwei Kindern im Auto wurde am Mittag des Ostersonntags in Ludwigslust aus dem Verkehr gezogen. Der Mann erklärte seine 2,28 Promille Atemalkohol mit Drinks bei einem nächtlichen Osterfeuer, wie die Polizei gestern mitteilte. Eine Verfolgungsjagd mit Blaulicht und Martinshorn stoppte den 45-Jährigen, der nach eigenem Bekunden nichts davon mitbekommen hat.

Erster Akt wider Willen

Ein Thüringer versteht sich längst als Mecklenburger: Ekke Hahn spielt seit 50 Jahren am Staatstheater in Schwerin / Teil 1



SCHWERIN Sein Spitzname „Ekke“ ist für ihn ebenso ein Markenzeichen wie sein unverwechselbares schauspielerisches Können. Weit über 40 Jahre gehörte Ekkehard Hahn am Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin zu den prägenden Mimen des Hauses, dessen Ehrenmitglied er heute ist. Mit einem schelmischen Lächeln erinnert er sich, wie es ihn 1962 von Weimar nach Schwerin verschlagen hat. Schon während und nach dem Studium an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar war Hahn gut im Geschäft, machte auch in Tanzmusik, war Sprecher beim Sender Weimar. Außerdem wohnte seine Mutter in seiner Geburtsstadt Naumburg an der Saale und eine Liebste war auch schon aktuell. Kein Grund also, die Klassikerstadt zu verlassen.

Als ihm dann der Ruf des damaligen Schweriner Generalintendanten Martin Hellberg nach Schwerin erreichte, wollte er dem bekannten Regisseur und Schauspieler seine Absage im persönlichen Gespräch in Schwerin mitteilen. Hahn: „Die Unterhaltung hatte aber einen ziemlich einseitigen Ausgang. Der wortgewaltige Intendant nötigte mich nach einem Essen und 3 plus x Weinbrand eine Unterschrift für ein einjähriges Engagement



Zwei seiner Wende-Wünsche haben sich erfüllt. FOTO: RAGWITZ

ab. In diesem Sinne war mein erster Auftritt in Schwerin sozusagen ein Akt wider Willen.“ Ein wichtiges Argument war aber auch eine erste eigene Wohnung im Hochhaus am Lambrechtsgrund, in die dann auch seine spätere Frau Erika einzog und am Theater seine Kollegin wurde.

Der ersten Rolle als „Mackie Messer“ folgten in Schwerin bis 1999 mehrere hundert Rollen aller Genres

vom Musical über klassisches und politisches Theater bis zum Kabarett, sowie Dutzende Auftritte in Funk und Fernsehen wie in der Sendung „Musik und Snacks vorm Hafen...“. Ein Höhepunkt in seiner langen Karriere war für den schauspielerischen Tausendsassa die Paraderolle als „Hauptmann von Köpenick“, die ihm Peter Dehler zu seinem beruflichen Ausstand bescherte.

SERIE

25 Jahre Mecklenburg-Vorpommern

Am 3. Oktober 1990 wurde das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern neu gegründet. Inzwischen sind 25 Jahre vergangen. Grund genug, an Personen zu erinnern, die nicht mehr so im gesellschaftlichen Rampenlicht stehen, aber in der Geschichte im deutschen Nordosten durchaus eine prägende Rolle gespielt haben. In 25 Portraits, Interviews und Reportagen werden wir mit Persönlichkeiten aus Politik, Kunst, Kultur und Sport ins Gespräch kommen, die Auskunft darüber geben, was sie heute noch mit MV verbindet und wie sie die Entwicklung des Landes verfolgen.

Die Wendezeit hat der heute 80-Jährige natürlich auch aus künstlerischer Sicht erlebt und Dinge ausprobiert, die bis dahin so nicht denkbar gewesen wären. Dazu gehörten FDJ- und Volkslieder, die man völlig neu interpretiert und hintergründig-humorvoll aufgeführt hat.

Bereit, so Ekkehard Hahn, hat er seinen Umzug in die heutige Landeshauptstadt nie. Und er habe auch trotz anderer Angebote nie einen Gedanken an einen Umzug verschwendet. Ekkehard Hahn: „Als gefühlter Thüringer verstehe ich mich heute längst als eingemeindeter Mecklenburger. Soll auch heißen: Die Green Card habe ich längst abgegeben. Ich fühle mich angenommen und mag die ruhige, bedächtige, ja fast gemütliche und trinkfeste Art der Mecklenburger sehr.“ Heute, so Ekkehard Hahn, genießt er vor allem den Ruhe- und Unruhestand, kocht gern und verwöhnt gelegentlich auch die Enkelsöhne mit einem guten Happen. Hin und wieder kehrt er auch in seiner Stammkneipe ein, wo er gern gesehener Gast ist, oder fährt auf die Insel Poel oder nach Warnemünde. Und ein Ort der Entspan-

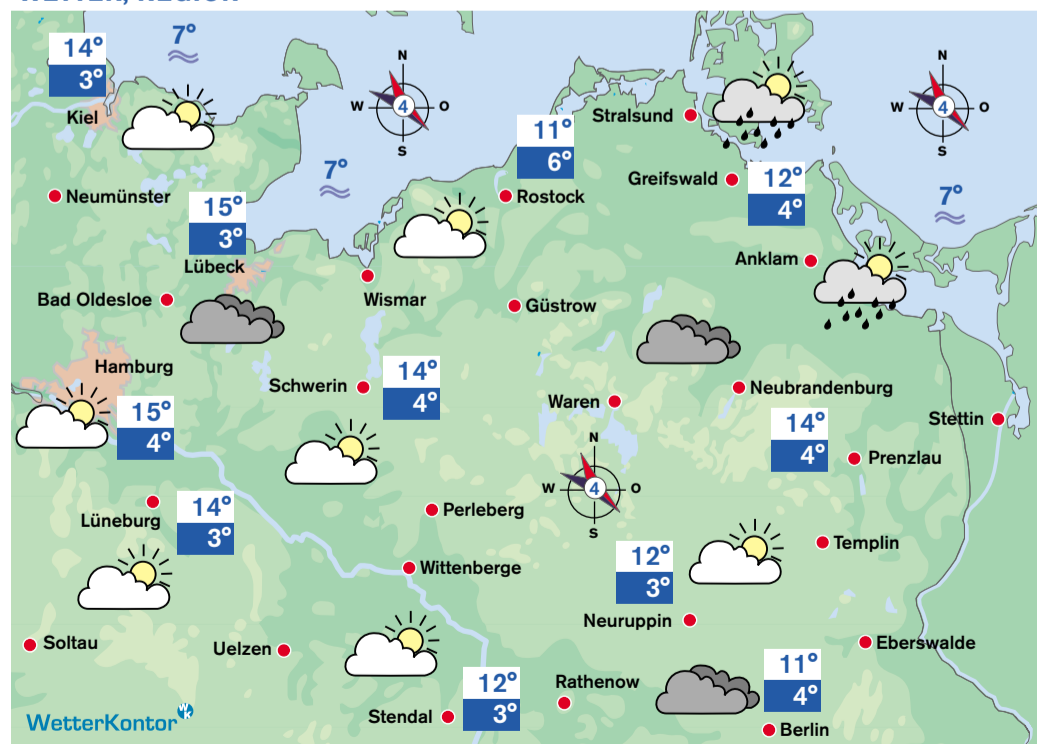
nung ist das Gartenhaus am Ostorfer See, wo seine Frau Erika das Regiment führt, aber auch seinen tätigen Rat sucht, wie er augenzwinkernd verrät.

Dass es seit 1990 wieder ein Land Mecklenburg-Vorpommern gibt, habe er seinerzeit sehr begrüßt. Hahn: „Ich bin da eher Traditionalist und kann der Länderstruktur mehr abrufen als kommunalpolitischen Gebilden wie Bezirken. Als dann noch Schwerin Landeshauptstadt wurde, hatten sich schon zwei meiner Wende-Wünsche erfüllt“, meint Hahn lachend. Obwohl ihm das meiste, was sich im Land bewege, gefalle, gibt es doch eine lange Wunschliste, an der es noch zu arbeiten gelte. In die Politik aber wollte er nie einsteigen. „Mit den Politikern zu tauschen würde mir nie in den Sinn kommen“, so sein Kommentar. Und obwohl er kein ausgeprägter politischer Mensch sei, gebe es eine Partei seines Vertrauens. Hahn salomonisch: „Ich stehe da in der Tradition vieler Theatermenschen, die sich ihres sozialen und kulturellen Auftrags verpflichtet fühlen...“

Michael H. Max Ragwitz

ANDEREN EINE FREUDE MACHEN: LESEFREUDE VERSCHENKEN! medienhausnord
 Jetzt 3, 6 oder 12 Monate Ihre Tageszeitung verschenken: www.svz.de/geschenk, www.prignitzer.de/geschenk, www.nnn.de/geschenk

WETTER, REGION



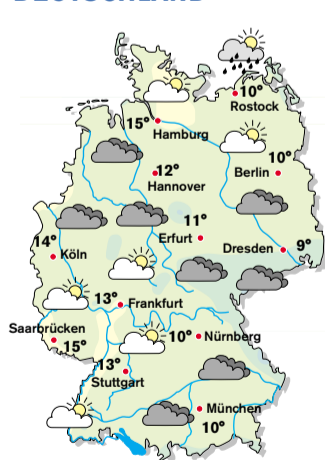
UNSERE REGION
Der Tag verläuft mit vielen Hochnebelfeldern, örtlich kann es nieseln. Später kommt nur vereinzelt die Sonne hervor. Die Temperaturen erreichen 11 bis 15 Grad.

WINDVORHERSAGE
Zunächst Nordwest 4, später Nordwest bis Nordost 3 bis 4. Aussichten für morgen: Erst Südwest bis Nordwest 4, später West bis Nordwest 4 bis 3.

BIOWETTER
Viele Menschen fühlen sich zurzeit schnell müde und matt. Dadurch sind in vielen Fällen die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit herabgesetzt.

AUSSICHTEN
Morgen ziehen dichte Wolken vorüber. Sie sorgen für ein wenig Sprühregen. Die Sonne hat es schwer. Die Temperaturen liegen zwischen 11 und 15 Grad.

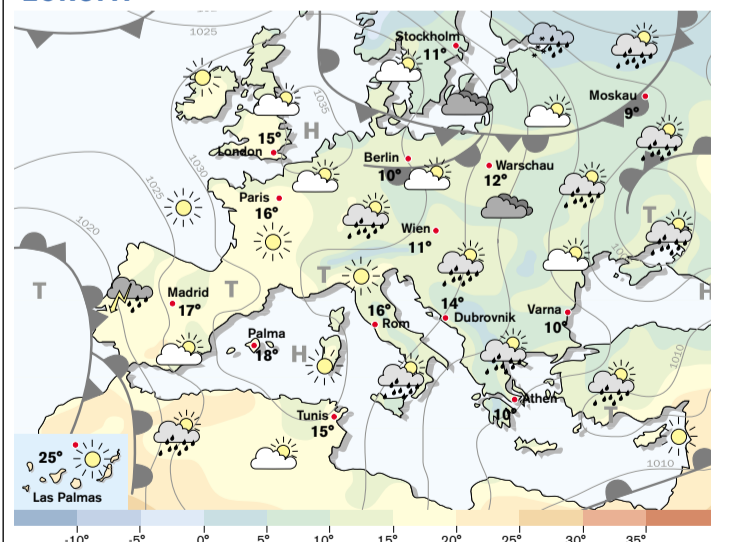
DEUTSCHLAND



VOR 100 JAHREN
Regenschauer, 11 Grad

DONNERSTAG ☁️ 15° max. 5° min.	SONNE ▲ 06:32 Uhr ▼ 20:02 Uhr
FREITAG ☁️ 17° max. 9° min.	MOND ▲ --- Uhr ▼ 08:33 Uhr
SONNABEND ☁️ 18° max. 7° min.	MONDPHASE ● 12.04. ● 18.04. ● 26.04. ○ 04.05.

EUROPA



H	T	☁️	☁️	☁️	☁️	☁️	☁️	☁️	☁️
Hoch	Tief	Warmfront	Kaltfront	Mischfront	Kaltluft	Warmluft			
☀️	☁️	☁️	☁️	☁️	☁️	☁️	☁️	☁️	☁️
sonnig	wolkig	bedeckt	Schauer	Regen	Schneereg	Schnee	Schneeschauer	Nebel	Gewitter

SCHNEEHÖHEN IN WINTERSPORTGEBIETEN

Lillehammer (N)	80-130 cm	Kitzbühel (A)	60-110 cm
Braunlage (D)	20-50 cm	Obertauern (A)	140-180 cm
Oberstdorf (D)	20-110 cm	Schladming (A)	70-140 cm
Zugspitze (D)	190-400 cm	Laax (CH)	15-360 cm
Chamonix (F)	5-180 cm	Saas-Fee (CH)	70-400 cm
Val-d'Isère (F)	100-180 cm	Bruneck-Kronplatz (I)	10-60 cm
Lech-Zürs (A)	70-220 cm	Schnalstal (I)	30-320 cm